Feykultur e.V.

- Wie alles begann -

Feykultur e.V. geht zurück auf eine Initiative von kunst- und musikinteressierten Bürgern aus Eiserfey und Dreimühlen.

Das Dorf Eiserfey war immer schon durch eine starke Vereinswelt geprägt. Vereinskartell, Fußballverein, Tambourcorps, Karnevalsverein, Junggesellenverein um nur einige zu nennen. Diese sowie auch die Freiwillige Feuerwehr führten große und erfolgreiche Veranstaltungen durch. Parallel dazu gab es immer wieder kleinere Feste. Die alte Bürgermeisterei neben der Pfarrkirche zum Beispiel diente als musikalischer Veranstaltungsort, in den Nebengebäuden wurde dazu gekocht.

Anfang Mai 2006 zog die Familie Zippel/Ratz aus Frankfurt als neue Eigentümer der alten Bürgermeisterei in das Gebäude. Da Peter Ratz als Kunstschaffender tätig ist, wurden die Nebengebäude umgehend zu einer Kunstwerkstatt und zu Ausstellungsräumen umgebaut. Um sich der Dorfbevölkerung und der Öffentlichkeit vorzustellen veranstaltete die Familie im Sommer 2007 ein Hoffest mit Musik und Kunst. Freunde der Familie (Walfried Heinen, Raimund Ullrich, Gerd Nöthen, Theo Weidebach samt Familien) die sich sonntags zum Beachvolleyball am Haus trafen, unterstützten die Vorbereitungen zur Veranstaltung tatkräftig. Da das Hoffest ein voller Erfolg wurde, überlegten die Freunde, ob diese Art von musikalisch/ künstlerischem Hoffest auch als öffentliche Veranstaltung umsetzbar wäre.

Mit Andre Nendza, der 2010 zum wöchentlichen Tischtennis bei Raimund Ullrich hinzukam, wurde die alte Idee wiederbelebt. Als professioneller Jazz Musiker konnte er wichtige Impulse geben. Ab Herbst 2010 trafen sich die 6 Freunde nun wöchentlich, um eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Wichtig dabei war es, neben professionellen Musikern und Künstlern auch dem regionalen Nachwuchs eine Möglichkeit des Auftritts zu geben. Speisen und Getränke sollten von lokalen Anbietern und zu einem günstigen Preis angeboten werden. Schnell war auch der Name der Veranstaltung „Feykultur“ gefunden, der einer Hinwendung des Ortes zu neuen Kultur-veranstaltungen Ausdruck verleihen sollte.

Das erste Feykultur-Fest fand am 16. Juli 2011 statt. Ab 14:00 Uhr begannen auf der Bühne im Innenhof der alten Bürgermeisterei die musikalischen Auftritte mit einer Mischung aus Jazz, Rock, Gospel und African Musik. Die Kunstaustellungen (Malerei, Fotografie, Metallkunst) wurden in den Nebengebäuden sowie in Raimund Ullrichs Autowerkstatt dargeboten. Mit ca. 350 zufriedenen Gästen wurde der Tag ein voller Erfolg. Maßgeblich beteiligt am Erfolg waren die vielen freiwilligen Helfer und Sponsoren.

Am 1. September 2012 folgte dann das 2. Feykultur-Fest mit neuen Musikern im Bereich Jazz, Soul-Jazz, Rock und schwedischer Folklore. Künstlerisch kamen Skulpturen, Textilkunst und Malerei vor Ort hinzu. Dieser Tag wurde ebenso ein Erfolg.

Nach einer Pause im Jahr 2013 begannen die Vorbereitungen für das 3. Feykultur-Fest, das 2014 stattfinden sollte. Hierbei wurde der Entschluss gefaßt, die Veranstaltung auf eine solide Basis zu stellen und einen Verein zu gründen. Das Augenmerk des Vereins sollte dabei auf der Pflege und Förderung eines breit gefächerten Spektrums kultureller Aktivitäten, der bildenden Künste und der Entwicklung des künstlerischen Nachwuchses, insbesondere im Raume des Ortes Eiserfey liegen. Der Feykultur e.V. sollte ein integrierendes, generations-übergreifendes Kulturforum bilden.

Zur ersten Gründungsversammlung am 30. Januar 2014 in Raimund Ullrichs Autowerkstatt konnte auch Johannes Langohr gewonnen werden. Während der Versammlung wurde unter anderem der Vorstand gewählt sowie die Grundlage der Satzung festgelegt.

Gründungsmitglieder und zum Vorstand gewählt wurden:

Raimund Ullrich (1.Vorsitzender)

Gerd Nöthen (2.Vorsitzender)

Peter Ratz (Kassierer)

Walfried Heinen (Schriftführer)

Andre Nendza (Beisitzer)

Theo Weidebach (Beisitzer)

Johannes Langohr (Beisitzer)

Die Eintragung ins Vereinsregister als gemeinnütziger Verein unter dem Namen „Feykultur e.V.“ erfolgte am 30. April 2014.